No. 36.

Stadtrats-Sitzung

abgehalten am 15. September 1919.

Gegenwärtig:

1. Vorſitzender:

Der I. Bürgermeister: Herr Karl Mayer,

2. Der II. Bürgermeister: Herr Wolfgang Graßl,

~~2~~3. Die bürgerlichen Stadträte:

Söltl
Hambel
Lein entschd.
Hecht
Herrmann
Metzger
Härtl
Weyrauther entschd.
Schabacker

Hoffmann
Lipold entschd.
Döring
Heiß
Scherer
Guggumos
Bachmeier
Seemann
Fehn

~~3~~4. Oberstadtsekretär Latteier

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
1	—		Sitzungsprotokoll vom 8.9.19
2	5272		Zugsverbindung

Beschluß
Das Sitzungsprotokoll vom 8.IX.19 wurde in der heutigen Sitzung bekanntgegeben; ohne Erinnerung.
Auf Antrag des Herrn Stadtrates Döring beschließt der Stadtrat einstimmig, dem Verkehrsministerium ein Gesuch zu unterbreiten des Inhaltes, daß die Abgangszeit des Zuges P 1259 von Ingolstadt nach Neuoffingen (z.Zt. 3.50h) um etwa eine Stunde später verlegt wird, damit den Reisenden, die München um 1.30h verlassen und um 4.40h in Ingolstadt ankommen und die Donautalbahn benützen müssen, noch Anschlußmöglichkeit gegeben ist. Da ein späterer Zug von Ingolstadt nicht mehr abgeht, sind die Reisenden bei der bisherigen Abgangszeit gezwungen, in Ingolstadt zu übernachten, was selbstverständlich bei der Bevölkerung als große Härte empfunden wird und starke Erbitterung hervorruft. Dem Gesuch könnte um so eher stattgegeben werden, als auch eine Anschlußmöglichkeit von München über Augsburg-Donauwörth zeitlich unzureichend ist und der Zug P 1259 nirgends mehr Anschluß zu erreichen hat. Es ist daher im Interesse aller an der Donautalbahn gelegenen Städte und Gemeinden gelegen, die bezeichnete Verbindung zu erstreben.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
3	5273		Durchführung der Eisenbahnlinie Ingolstadt-Neu-Offingen-Günzburg	Nach Bekanntgabe der Zuschrift des Stadtrats Dillingen vom 19. v. Mts. betr. „Durchführung der Eisenbahnlinie Ingolstadt-Neuoffingen-Günzburg" beschließt der Stadtrat in seiner heutigen Sitzung einstimmig, daß die Stadtgemeinde Neuburg a. D. sich dem beabsichtigten Gesuche an das Verkehrsministerium im bezeichneten Betreffe und den in diesem Gesuche angegebenen Gründen vollinhaltlich anschließt.
4	4776		Immunität der Mitglieder des Stadt- und Gemeinderats	Nach Bekanntgabe des Schreibens des Bayer. Städteverbandes München vom 16. August 1919 vertritt der Stadtrat in seiner heutigen Sitzung auf Antrag des Herrn Vorsitzenden einstimmig den Standpunkt, daß es nicht zweckmäßig sei, den Mitgliedern der Stadt- und Gemeinderäte die Immunität d. h. Schutz zur völlig freien und unabhängigen Ausübung ihrer Funktion zuzuerkennen, da eine etwaige mißbräuchliche Ausnützung der Immunität durch Stadt- und Gemeinderatsmitglieder das gedeihliche Zusammenwirken aller Gemeindeangehörigen schwer beeinträchtigen könnte und jeder Stadt- oder Gemeinderat die volle Verantwortung für seine, in Ausübung seiner Dienstpflichten gesprochenen Worte und vollbrachten Handlungen übernehmen soll.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
5	5271		Tarifvertrag zwischen der Stadt Neuburg a. D. und dem Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter	Der Entwurf des Tarifvertrages zwischen der Stadt Neuburg a. D. und dem Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter, Gau München, Filiale Neuburg a. D. wird in heutiger Sitzung nach eingehender Beratung und vorheriger Begutachtung durch die Kommission in allen seinen Teilen genehmigt.
6	5278		Gründung einer Wehrversicherung	Am Donnerstag den 25. September 1919 vorm. 9½ Uhr findet in München im Sitzungssaale der Versicherungskammer eine Versammlung zur Gründung eines Verbandes, der die Versicherung der Feuerwehren und ihrer Mitglieder sowie der Gemeinden gegen Unfall- und Haftpflichtschäden bezweckt, statt. Zur Teilnahme an dieser Versammlung wird Herr I. Bürgermeister abgeordnet. Derselbe wird ermächtigt, die erforderlichen Erklärungen abzugeben.
7	5281		Wohnhausneubau	Der Plan der Maurersehefrau Josefa Gärtner dahier zur Erbauung eines Wohnhauses mit Stallung auf ihrem Grundstück an der Gustav Philippstrasse wird genehmigt. Die Bestimmungen der allgemeinen Bauordnung und die technischen Revisionsbemerkungen sind genau einzuhalten.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
8	5275		Waffenschein	Das Gesuch des Pferdehändlers Herrn Ruppert Kling um Ausstellung eines Waffenscheines konnte aus Sicherheitsrücksichten keine Genehmigung finden.
9	5159		desgl.	Das Gesuch des Herrn Landwirtschaftslehrers Huber um Ausstellung eines Waffenscheines konnte aus Sicherheitsrücksichten keine Genehmigung finden.
10	5280		Aufnahme in den bayer. Staatsverband	Der led. Musiker Alfred Emil Bäumlein wohnhaft in Neuburg a. D. seit 1909 bisher sächs. Staatsangehöriger wird hiemit in den bay. Staatsverband aufgenommen, nachdem Tatsachen nach §§ 3-5 des Freiz. Ges. nicht gegeben sind und der Antragsteller sich seit 1909 in Neuburg dauernd niedergelassen hat. (Ziff. 9 d. Min. Bek. v. 16. XI. 18) Das Verfahren ist gebührenfrei (Ziff. 12 l. c. § 38a R. u. St. A. G.)
11	5279		Freibankmetzger	Auf Antrag des II. Herrn Bürgermeisters Grasel beschließt der Stadtrat in seiner heutigen Sitzung einstimmig, die Zulassung des Herrn Andreas Braun als Freibankmetzger hiemit aufzuheben, nachdem derselbe dahier eine schwunghafte Pferdemetzgerei betreibt und auf den Verdienst als Freibankmetzger nicht angewiesen ist. An

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				dessen Stelle wird der Metzger Herr Albert Huber dahier als Freibankmetzger mit sofortiger Wirksamkeit aufgestellt.
12	5197		Strompreise	Die beiden Schreiben der Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft in Berlin vom 9. September 1919 wurden in heutiger Sitzung bekannt gegeben. Der Stadtrat konnte sich nach eingehender Beratung noch nicht entschließen, die von der genannten Gesellschaft geforderten Strompreise sowohl für Licht und Kraft dann für den Antrieb des Wasserwerks und die Straßenbeleuchtung anzuerkennen und zu genehmigen. Es wurde vielmehr einstimmig beschlossen, ein nochmaliges eingehendes Gutachten des Herrn Max Wild in Stuttgart, welches derselbe im Benehmen mit der für Regelung der Strompreise aufgestellten Kommission an Ort und Stelle abgeben soll, einzuholen. An die Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft ist das Ersuchen zu stellen, mit Anrufen des Schiedsgerichts noch bis zum 9. Oktober 1919 zuzuwarten.
13	5282		Wahl der Vertrauensmänner für die Auswahl der Schöffen u. Geschworenen	Als Vertrauensmänner zur Vornahme der Wahlen für den Schöffen- und Geschworenendienst für das Jahr 1920 wurden in heutiger Sitzung die Herren Stadträte Franz Hoffmann und Hiligg

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Handel durch Zuruf gewählt.
14	5270		Vollzug der Spitalordnung	In letzter Zeit mehren sich die Fälle, in denen die Hinterbliebenen verstorbener Spitaliten an die Spitalstiftung die Bitte stellen, ihnen die eingebrachten Einrichtungsgegenstände, Kleidungsstücke und Wäsche gegen Entrichtung eines kleinen Betrages zurückzugeben. Nach der Spitalordnung und den Stiftungsbedingungen haben diese eingebrachten Mobilien nach dem Ableben der Pfründner Eigentum der Spitalstiftung zu bleiben. Der Stadtrat beschließt in seiner heutigen Sitzung einstimmig, derartige Gesuche künftig abzuweisen oder nur in den allerdringendsten Fällen, in denen die Bedürftigkeit der Gesuchsteller einwandfrei nachgewiesen ist, zu genehmigen. In letzterem Falle sind die Mobiliargegenstände nach dem jeweiligen Schätzungswerte zu bezahlen.
15	5284		Erteilung der Wirtschaftskonzession	Dem Hotelpächter Herrn Fritz Knöchel wird zur Ausübung der im Anwesen L. 15 in Neuburg a. D. ruhenden radizierten Weinschenkgerechtsame die polizeiliche Erlaubnis erteilt, nachdem gegen Herrn Fritz Knöchel und seine Ehefrau Versagungsgründe nach § 33 der R.G.O. nicht bekannt ge-

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				werden sind. Die nach Tarif 19 IV des Stempelgesetzes vom 21.8.14 für die Stadtkasse zu entrichtende Stempelabgabe wird auf 70 M festgesetzt.
16	5305		Koch Otto, Stadtarbeiter	Das Gesuch des Gärtners Herrn Otto Koch dahier um Aufnahme als ständigen städtischen Arbeiter wird genehmigt. Herrn Koch sollen vorzugsweise nur gärtnerische Arbeiten zugewiesen werden; sofern diese aber den Herrn Koch nicht vollbeschäftigen, ist derselbe verpflichtet, auch alle anderen ihm von Herrn Stadtgärtner zugewiesenen Arbeiten zu verrichten.
17	5274		Aufnahme ins Bürgerspital	Mit Beschluß vom 11. August 1919 wurde der Privatier Herr Xaver Häfele dahier in das Bürgerspital jedoch ohne eigenes Zimmer und ohne Pfründe aufgenommen. Da nun ein Pfründner gestorben ist, wird dem Herrn Häfele vom 15. ds. Mts. ab ein eigenes Zimmer und eine Geldpfründe zugewiesen. Das Gesuch um seinerzeitige Rückgabe der eingebrachten Möbel, Kleidungsstücke und Wäsche nach dem Ableben des Herrn Häfele an dessen Hinterbliebenen gegen Einzahlung des Betrages von 100 M kann vorerst nicht genehmigt werden.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
18	5276		Lustbarkeitsabgabenhinterziehung	Der Strafbescheid vom 20. August 1919 wird dahin abgeändert, daß Herr Hotelbesitzer Hans Kuckert eine Strafe von 18 M zu entrichten hat. Das Gefäll von 30 M hat Herr Direktor Hagen allein zu entrichten. Herr Kuckert hat sonach im Ganzen 19,35 M, Herr Direktor Hagen 61,35 M Strafe mit Geb. etc. zu entrichten.
19	5191		Kapitalskündigung	Von der Kapitalskündigung der Frau Elisabeth Ervens im Betrage von 10.000 M zur zur hl. Geistspitalstiftung wird Kenntnis genommen und nach erfolgter Gelderlage Löschung bewilligt.
20	5248		Verhalten der Reichswehr	Die Erklärung des sozialdemokratischen Vereins Neuburg a. D. vom 14. ds. Mts. hat in der heutigen geheimen Sitzung zur Kenntnis gedient. Der Stadtrat beschließt auf den Antrag des Herrn Stadtrat Metzger einstimmig, diese Erklärung dem Herrn Kommandeur des Jäger-Bataillons behufs weiterer Veranlassung zur Kenntnis zu bringen.

Stadtrat Neuburg a. D.

Mayer.